



Ev. VERSÖHNUNGS  
KIRCHENGEMEINDE  
BERLIN-BIESDORF

Juni - Juli 2024

# KIRCHLICHT



+++ S. 6 NACHRICHTEN AUS UNSERER GEMEINDE

+++ S. 9 SINGEN! PREDIGEN! BETEN!

+++ S. 13 BÉLA DÖRR IST QUEERREFERENT\*IN UNSERES KIRCHENKREISES

# INHALTLICHT

## Impressum

### Anmerkung der Redaktion

Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden: [redaktion@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:redaktion@ev-kirche-biesdorf.de)

Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format.

Bilder und Anzeigen senden Sie bitte als JPG- oder TIFF-Datei mit 300 dpi Auflösung.

**Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionschluss:**

**01. Juli 2024**

**Mediadaten finden Sie unter:** [www.ev-kirche-biesdorf.de](http://www.ev-kirche-biesdorf.de)

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes KIRCHLICHT erscheint im August 2024.

### Redaktion

Katrin Stein, Petra Stüber, Katja Widmann, Claudia Pfeiffer

### Gestaltung

Katrin Stein, Katja Widmann

### Titelbild

Foto: Lotz

### Bilder in Artikeln

S. 05/06 Katrin Stein  
S. 08 Sieghardt Kranig  
S. 09 Marlene Preubsch  
S. 10 J. Wagner-Schellheimer  
S. 5/12 Layer-Stahl  
S. 13 Jonathan Wonneberger  
S. 15 Grafik: Badel  
S. 16 Lianna Gasparyan  
S. 19 Grafik: Pfeiffer  
S. 22 Ronald Knorr

**Auflage:** 1.100 Exemplare

Wir verwenden chlorfreies Papier.

## 03 INNERLICHT

Andacht

## 04 DEUTLICHT

Berichte aus dem Gemeindekirchenrat (GKR)

## 06 GEMEINDELICHT

Liebe Leserinnen und Leser aus dem Südteil unserer Gemeinde  
Prognose zu sinkenden Geburtenraten in Berlin machen Kita-Plänen einen Strich durch die Rechnung

07 Informationen zum Grundstückskauf

08 Baustein 32

09 Einladung zur nächsten Baustellenführung

Singen! Predigen! Beten!

10 Termine in unserer Gemeinde

## 11 STREULICHT

Monatsspruch Juli – Rückenstärkung

12 Culture meets Garden

13 Vorstellung der Queerreferent\*in unseres Kirchenkreises

## 14 KLANGLICHT

Musik in unserer Gemeinde

## 15 KIND+JUGENDLICHT

Termine

16 Neues aus dem Schneckenhaus

18 Neues aus der Christenlehre

## 20 TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Mitte

21 Zusammenkünfte in Biesdorf Süd

NATÜRLICH(T)

## 22 LEBENSLICHT

Freude und Trauer in unserer Gemeinde

## 23 ÖFFENTLICHT

Adressen und Kontakte

## 24 HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im Juni und Juli

### **MONATSSPRUCH JUNI:**

**Mose sagt: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!**

*2. Mose 14,13*

Vor Jahren hatte ich einen Unfall mit dem Fahrrad. Der Klassiker – eine Autotür öffnete sich, als ich gerade vorbeifuhr. Nun, es warf mich vom Rad, ich spürte Schmerzen – und wollte weg. Vielleicht kennen Sie das ja auch: Da droht Gefahr – und man möchte eigentlich nur schleunigst fliehen!

So erging es auch den Israeliten, nachdem Mose sie fort aus Ägypten und in die Wüste hineingeführt hatte. Denn der Pharao und seine Männer verfolgten das Volk Israel, sie wollten ihre billigen Sklaven gern wiederhaben.

Ja, und da waren sie nun in der Wüste, die Israeliten! Sie wollten auch gern fliehen, alles in ihnen schrie danach – bloß wohin?! Die Wüste bietet keinen Schutz. Und vor ihnen lag undurchdringlich – das Meer. So schrien sie ihre Angst heraus und klagten Mose an.

Und Mose? Er hatte ganz sicher auch Angst. Aber er hatte auch Gottvertrauen. Und so sagte er: „Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!“

„Fürchtet euch nicht!“ In der Bibel ist das für mich ein Schlüsselsatz. Immer

wieder klingt er verängstigten Menschen ans Ohr und auch ins Herz. Für uns bedeutet das: Bei allem, was mich im Leben ängstigt, darf ich als Gotteskind zu meiner Seele sagen: „Fürchte dich nicht!“ Schwer ist das, und ich glaube, das kann (und sollte!) man das ganze Leben lang einüben, immer wieder.

Der zweite Satz, den Mose sagt, hat mir zu denken gegeben: „Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch rettet.“ Bleibt stehen! Genau das Gegenteil zu unserem inneren Impuls: nur weg, so schnell wie möglich! Bleibt stehen. Mose meint: Liebe Israeliten, verfallt nicht in Panik! Haltet inne, kommt zur Besinnung, kommt zu euch. Holt mal tief Luft. Schaut einfach mal hin! Da handelt ein anderer für euch. Unser Herr macht das schon.

Stehenbleiben und hinschauen. Ich bin nicht mehr der Mittelpunkt von etwas Furchterregendem, sondern bekomme mit, wie Gott handelt. An mir, für mich. Zum Heil, zur Heilung. Er weiß, was ich nötig habe.

Die Israeliten blieben übrigens nicht lange stehen. Auf Gottes Wort hin gelangten sie heil durch das Meer, das vor ihnen zurückwich.

Mögen auch Sie so bewahrt und behütet sein!

*Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

### GKR-SITZUNG IM APRIL

Die Mail mit der Einladung zur April-Sitzung hatte elf Anhänge: Haushaltsplan, verschiedene Kostenvoranschläge, Briefe – zur Vorbereitung waren wir mit einer ordentlichen Menge Lesestoff ausgestattet.

Während der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der GKR nimmt das Angebot der Stephanus Werkstätten zur Geländepflege im gemeindlichen Bereich im GMZ Nord an. Der Angebotsbetrag liegt bei rund 3.000,- Euro pro Jahr.
- In Abstimmung mit der Kita-Leitung spricht sich der Gemeindegemeinderat dafür aus, dass die freigewordenen Plätze im Bereich der Kita-Fachberatung (es sind 50%) erneut besetzt werden. Er nimmt damit den Entscheidungsvorschlag 1 der Superintendentur an.
- Der GKR nimmt das Honorarangebot von Marisa Zengin zur Inventarisierung des kirchlichen Kunst- und Kulturguts im Gemeindezentrum Nord in der Maratstraße an. In der Regel wird die Kunstguterfassung zu jeweils einem Drittel durch die betreffende Kirchengemeinde, den Kirchenkreis und die Landeskirche finanziert. Der GKR beantragt eine solche Lösung, die Kosten für die Gemeinde würden dann bei rund 252,- Euro brutto liegen.
- Der GKR beschließt den Haushaltsplan 2024 in der Fassung vom 15.03.2024 mit Einnahmen von 2.517.044,- Euro und Ausgaben von 2.517.044,- Euro. Wir konnten zügig abstimmen, da alle sich bereits zu Hause durch die vielen Zahlenkolonnen gearbeitet hatten.
- (Nun kommt eine Ankündigung in die Vergangenheit:) Der Haushaltsplan kann nach Anmeldung vom 15.-26.04.2024 im Gemeindebüro eingesehen werden. Diese Möglichkeit wird vom 07.04. an durch Aushänge und durch die Abkündigungen bekannt gegeben.
- Wirtschaftserinnen und Wirtschaftser für den Haushaltsplan 2024 sind Claudia Pfeiffer (kraft Amtes für den gesamten Haushalt), Steffen Köhler, Norbert Springer und Ralf Kunstmann (kraft Auftrages für den gesamten Haushalt), Bärbel Stein (kraft Auftrages für die Haushaltsstelle Konzertkreis Süd), Annette Bock (kraft Auftrages für die Haushaltsstelle Arbeit mit Kindern), Annette Bock als Wirtschaftserin und Manuela Affeld als stellvertretende Wirtschaftserin für die Kita (kraft Auftrages bis zu einer Höhe von 3.000,- Euro je Einzelanweisung).
- Die Schallbretter im Kirchturm müssen saniert werden. Dem GKR lagen dazu mehrere Angebote vor. Der Auftrag geht an die Firma Profbau, die Kosten werden rund 20.000,- Euro (brutto) betragen.

*Katja Widmann*

### GKR-SITZUNG IM MAI

Der erste Mittwoch des Monats fiel dieses Jahr auf den Maifeiertag, deshalb tagte der GKR eine Woche später. In der Reihenfolge der Tagesordnung fasste er folgende Beschlüsse:

- Es gab die Idee, bei erwartet schönem Wetter im Anschluss an den ökumenischen Parkgottesdienst am Himmelfahrtstag einen kleinen Imbiss anzubieten (gegen einen Unkostenbeitrag). Pfarrer Köhler plante zudem einen kleinen Wettbewerb für die Konfis. Der GKR beschloss, für diesen Anlass den Betrag von 800,- Euro zur Verfügung zu stellen. Darin enthalten sind Miete für die Parkbühne, Imbiss-Einkäufe und Material für den Wettbewerb. Vorbehaltlich der Zustimmung der kath. Gemeinde sollten die Kosten geteilt werden.

- Der Kirchenkreis Berlin Süd-Ost hat in Zusammenarbeit mit der GMAV einen Rahmenvertrag mit der Deutschen Bahn für das Jobticket abgeschlossen. Der Rahmenvertrag beinhaltet einen Rabatt der Deutschen Bahn und einen Zuschuss des Arbeitgebers in Höhe von monatlich 15,- Euro pro Ticket. Der GKR beschloss den Beitritt zum Rahmenvertrag. Für interessierte Mitarbeitende beteiligt sich die Gemeinde also künftig mit 15,- Euro im Monat an den Kosten des Jobtickets.

- Im April hatte der GKR die Sanierung der Schallbretter im Kirchturm beschlos-

sen. Beim Ausbau der Holzelemente zeigten sich nun wesentlich größere Schäden als erwartet, die Holzrahmen inklusive Rundbögen müssen neu angefertigt werden. Der GKR nahm das Nachtragsangebot 12-2024 (zum Angebot 06-2023) der Firma Profbau in Höhe von 5.120,- Euro an.

*Für den GKR grüßt  
Katja Widmann*



# GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

## LIEBE LESERINNEN UND LESER AUS DEM SÜDTEIL UNSERER GEMEINDE,

nach dem Aussetzen der regulären Sonntagsgottesdienste am Standort SÜD gab es in den letzten Wochen einige Reaktionen aus diesem Gemeindebereich dazu.

Zunächst herzlichen Dank für alle schriftlichen oder mündlichen Äußerungen zu dieser Veränderung. Gern würde ich mit Ihnen und auch allen anderen Interessierten in einem Gespräch die aufgeworfenen Fragen besprechen.

Darum lade ich Sie am 26.06.2024 um 17:00 Uhr in das Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Straße 165/ Wintergarten ein.

*Ich freue mich auf das Gespräch,  
Pfarrer Köhler*



## PROGNOSE ZU SINKENDEN GEBURTENRATEN IN BERLIN MACHT KITA-PLÄNEN EINEN STRICH DURCH DIE RECHNUNG

26. März, Riesaer Straße, Glaspypamide. Menschen drängen sich vor den Eingängen. Ich bin knapp dran und halte nach Steffen Köhler Ausschau. Wo zum Himmel ist denn hier der richtige Eingang? Trotz erster frühlingshafter Sonnenstrahlen ist das Jugendamt Marzahn/Hellersdorf kein einladender Ort.

Aber Steffen und ich haben im Auftrag des GKR einen wichtigen Termin im Jugendamt, Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit. Angesichts des hohen Bedarfs an Kita-Plätzen hatte die Gemeinde in den letzten Jahren mehrfach die Eröffnung einer weiteren Kita thematisiert – unterstützt mit hohen öffentlichen Fördermitteln.

Der GKR hatte gemeinsam mit der Leitung der Kita Schneckenhaus überlegt und prüfen lassen, ob es grundsätzlich möglich wäre, im Gemeindezentrum (GMZ) Süd eine Zweigstelle der Kita unterzubringen. Eine daraufhin erste, vorläufige Prüfung durch beauftragte Architekten hatte ergeben: Es würde gehen. Wir könnten im GMZ Süd durch einen Umbau drei Gruppen unterbringen. Nun möchten wir erfahren, wie hoch denn nun die Förderung konkret ausfallen würde.

Wir werden sehr freundlich im Dienstzimmer empfangen. Kleiner Tisch, viele

Akten, ein paar Gebietskarten an den Wänden. Nüchtern. Noch nüchterner werden die Mienen der beiden Damen, als wir zum Punkt kommen. Sie teilen uns mit, die neue Prognose zur Geburtenentwicklung sei kürzlich erschienen (erstellt von der Bertelsmann Stiftung). Alle Indikatoren würden darauf hinweisen, dass in den nächsten Jahren die Zahl der Kinder deutlich abnehmen werde. Daher habe der Bezirk jegliche Förderung für Kita Neu- und Umbauten gestrichen. Man hätte uns das auch schriftlich mitteilen können, aber man habe uns kennen lernen und uns das persönlich erläutern wollen. Schon jetzt würden erste Kitas in Randlagen nicht mehr vollständig ausgelastet. Viel dringender sei es, Fachkräfte zu finden – Sorgen, die man dieser Tage eigentlich überall hört.

Nach wenigen Sätzen war damit für uns klar: Die Förderpolitik wurde von heute auf morgen ins Gegenteil verkehrt. Damit wird das Projekt „Kita-Zweigstelle Süd“ in den nächsten drei bis fünf Jahren kein Thema mehr werden. Jedenfalls bis Berlin irgendwann mal wieder feststellt, dass die Prognosen überraschend doch nicht zutreffen und wieder dringend Plätze benötigt werden. So blieben uns zum Abschied nur ein Dank, ein Gruß und ein Händedruck.

*Für den GKR  
Michael Zippel*

### INFORMATIONEN ZUM GRUNDSTÜCKSKAUF KÖPENICKER STRASSE

Die Gemeindeleitung ist dabei, unsere Gemeindezentren zukunftsfest zu machen. Ihnen sind sicherlich die Beschlüsse zum Bauvorhaben am GMZ Mitte und zur befristeten Vermietung des GMZ Nord bekannt.

Auch für das GMZ Süd sind tiefgreifende Beschlüsse gefasst worden. Seit April finden dort keine regelmäßigen Gottesdienste mehr statt. Die wenigen Kirchgänger und das teilweise hohe Alter der Ehrenamtlichen, die sich um die Organisation der Gottesdienste im GMZ Süd kümmern, rechtfertigen – ähnlich wie im GMZ Nord – keinen durchgängigen Gottesdienstbetrieb mehr.

Der Standort soll aber für die Gemeinde erhalten und weiterentwickelt werden. Parallel zu ersten Überlegungen dazu erfuhr der GKR, dass das benachbarte Grundstück in der Köpenicker Straße 169 zum Verkauf angeboten wurde.

Einige Leser erinnern sich vielleicht an die ehemalige Bewohnerin, Frau Stahl, die viele Jahre Reinigungsarbeiten im GMZ Süd versah. Nachdem Frau Stahl das Grundstück verlassen hatte, wurde es vom Eigentümer, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, zum Verkauf angeboten.

Der GKR hat nun diese einmalige Gelegenheit genutzt und das an das GMZ Süd angrenzende Grundstück zu einem Preis unterhalb des Bodenrichtwertes käuflich erworben.

# GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Nun mag es ungewöhnlich erscheinen, dass Kirchengemeinden Grund und Boden erwerben. Zumeist ist es umgekehrt. Auch unsere Gemeinde hat einen kleinen Teil ihres Grundbesitzes nach der Wende veräußert.

Durch den Zukauf zu günstigen Bedingungen schaffen wir nun nicht nur Vermögen, sondern haben hierdurch auch neue Optionen, was die weitere Verwendung des Gemeindezentrums betrifft.

Entscheidungen zur Entwicklung des nun um 1090 qm größeren Grundstücks können wir zurzeit noch nicht treffen, denn unser Fokus liegt zunächst auf der Fertigstellung unseres neuen Gemeindezentrums.

Für die Zukunft unserer Gemeinde sind wir jedoch mit diesem Erwerb gut aufgestellt.

*Für den GKR  
Thomas Stein*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

## BAUSTEIN 32

Liebe Gemeinde,  
den Besichtigungstermin unseres neuen Gemeindehauses mit Pfarrer Köhler wurde gern angenommen. Doch leider konnten wir uns nicht groß weiterbewegen als im neuen Gemeinderaum, da in den anderen Bereichen die offenen Heizungsspiralen lagen.



Hier noch ein Blick in den neuen kirchlichen Verwaltungsraum.



Von der Straßenseite zeigt sich diese Ansicht.



*Für heute möchte ich Sie recht herzlich grüßen,  
Ihr Sieghardt Kranig*

### **EINLADUNG ZUR BAUSTELLENFÜHRUNG**

Liebe Interessierte an unserem Neubau, herzlich lade ich wieder zur Führung über unsere Baustelle ein. Wir treffen uns am 23.06.2024 um 12 Uhr, also nach dem Gottesdienst, am Eingang der Baustelle gegenüber der Kirche. Es werden nach jetzigem Planstand viele Fortschritte zu betrachten sein.

*Ich freue mich auf Sie,  
Steffen Köhler*

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### **SINGEN! PREDIGEN! BETEN!**

Es ist nun schon eine jahrelange Tradition, dass wir im Sommer nicht die üblichen Texte aus der Bibel zur Grundlage unserer Predigten nehmen, sondern über Liedertexte aus unseren drei evangelischen Gesangbüchern bzw. -heften predigen. Wir singen in jedem Gottesdienst mehrere Lieder, manchmal drucken wir auch Zettel mit einem besonderen und neuen Lied aus, und die meisten von Ihnen haben auch ein oder mehrere Lieblingslieder, die man immer wieder vor sich hin singt oder summt. Wenn wir über Lieder predigen, kommen uns Text und Melodie noch einmal ganz neu und aufregend nahe. Es gibt so viel zu entdecken! Freuen Sie sich auf die Liederpredigten am:

- Sonntag, dem 21. Juli: Pfarrer Köhler
- Sonntag, dem 28. Juli: Pfarrerin Pfeiffer
- Sonntag, dem 04. August: Pfarrerin Pfeiffer
- Sonntag, dem 11. August: Pfarrerin Pfeiffer
- Sonntag, dem 18. August: Pfarrer Köhler
- Am Sonntag, dem 25. August, sind immer noch Ferien – da feiern wir den Mirjamgottesdienst, gestaltet von Frauen unserer Gemeinde.

*Einen frohen Sommer mit allem, was Sie brauchen, wünschen Ihre Pfarrer!*



# GEMEINDELICHT

## Termine in unserer Gemeinde

### **ÖKUMENISCHE FRIEDENSANDACHT** jeden Donnerstag | 18:00 Uhr | Gnadenkirche

Wir versammeln uns zur Friedensandacht, um unsere Sorge vor Gott zu bringen und für die Menschen der Ukraine und überall auf der Welt um Frieden zu bitten.

Ausflug. Gerne können wir eine gemeinsame Hin- und Rückfahrt mit der Bahn verabreden.

Haben Sie Fragen zu Senioren unterwegs, dann können Sie mich gerne unter [j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de) per E-Mail oder unter der oben genannten Telefonnummer kontaktieren.

Ich freue mich auf einen schönen Sommertag mit Ihnen. Bleiben Sie behütet.

*Ihre Jacqueline Leverenz-Raum*

### **SENIOREN UNTERWEGS**

19.07.2024 | Brandenburg an der Havel

Im Juni findet kein Ausflug statt, aber im Juli führt uns ein Tagesausflug nach Brandenburg an der Havel. Die Planung für diesen Tag ist zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Aber soviel sei schon verraten: Wir wandeln „Auf den Spuren von Vicco von Bülow“. Das Stadtrelicf auf dem Neustädter Markt und die Taufkirche von Lorient, die Ev. Kirche St. Gotthardt, sind nur zwei Stationen des kurzweiligen Stadtrundgangs. Mit einer kleinen Schiffsfahrt auf der Havel wollen wir den Tag ausklingen lassen.

Wenn Sie gerne gemeinsam mit uns an einem Sommertag in der schönen Havelstadt auf Spurensuche gehen möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 12.07.2024 telefonisch unter der Nummer 0163.4 22 62 07 an. Sie erhalten dann auch alle weiteren Informationen, wie Treffpunkt und Uhrzeit zu dem





Foto: Daniela Hillbricht

### Monatsspruch Juli 2024

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

2. Mose 23,2

### RÜCKENSTÄRKUNG

„Und wenn alle anderen in den Graben springen, dann springst du hinterher?“ Mit dieser rhetorischen Frage nahm mir mein Vater den Wind aus den Segeln, wenn ich unbedingt etwas haben wollte, was „alle anderen“ doch auch hatten. Echt nervig, mein Vater! Später erfuhr ich von ihm, dass er selbst viele Jahre zuvor gegen seinen Willen in „den Graben springen“ musste und Soldat im Zweiten Weltkrieg wurde. Und mir wurde immer mehr klar, dass mir mein Vater mit diesem nervigen Graben-Spring-Spruch den Eigensinn stärkte. Dafür bin ich ihm dankbar!

Denn es ist ja viel bequemer, jede „Mode“ mitzumachen, als mir selbst überlegen zu müssen, was jetzt für mich dran ist. Da kann man schon mal zum Einzelgänger werden und muss dann auch ein gewisses Maß an Einsamkeit in Kauf nehmen. Aber es lohnt sich eben auf die Länge des Lebens gesehen doch, wenn man sich nicht „verbiegen“ lässt. Somit verstehe ich den Monatsspruch für Juli als eine Rückenstärkung. Dieses Gebot ist aber auch eine ernste Mahnung, dass ich nicht mit den „Wölfen heule“. Wer oder was allerdings die „Wölfe“ sind, die „Unrecht“ ausüben, ist nicht immer leicht zu entscheiden. „Das Recht der Mehrheit“ ist jedenfalls kein zuverlässiges Kriterium. Im Unrechtsstaat der Nationalsozialisten sagte die Widerstandsaktivistin Sophie Scholl (1921–1943) bei ihrer Vernehmung die hellsichtigen Worte: „Das Gesetz ändert sich, das Gewissen nicht.“

*Reinhard Ellsel*





### **BÉLA DÖRR IST QUEERREFERENT\*IN UNSERES KIRCHENKREISES BERLIN SÜD-OST**

Liebe Gemeinde,  
ich freue mich sehr, mich Ihnen kurz vorstellen zu können:  
Mein Name ist Béla Dörr, ich nutze er/ihn oder sie/ihr als Pronomen, war jahrelang im Vorstand der Evangelischen Jugend der Landeskirche aktiv, arbeite in der Immanuelgemeinde als Jugendmitarbeiter\*in, studiere Evangelische Theologie an der Humboldt-Universität und bin seit dem 1. Mai 2024 als Queerreferent\*in in unserem Kirchenkreis tätig.

Ich bin für alle Anfragen da, die in den Bereich Queer fallen. Das können ganz unterschiedliche Anliegen sein, wie zum Beispiel: Vermittlung von Personen an queersensible Seelsorger\*innen, Beantwortung von Fragen zu geschlechtlicher oder sexueller Vielfalt oder Fragen zum

Gemeindeleben in Vielfalt. Fühlen Sie sich also gerne eingeladen, sich mit Ihren Fragen oder Anliegen an mich zu wenden.

Für den Kirchenkreis, die Kirchengemeinden und Gruppen wie z.B. GKR, JGs oder ähnliches erstelle ich Workshops, Gesprächsrunden und Fortbildungen, ganz nach den individuellen Bedürfnissen oder Fragestellungen.

Ich freue mich sehr, die Gruppe "Queer-Mess" zusammen mit Pfarrerin Maike Schöfer aus Adlershof mitzuorganisieren. Die Gruppe organisiert Gottesdienste für queere Christ\*innen und Verbündete. Mit dieser besonderen Projektstelle setzt der Kirchenkreis ein wichtiges Zeichen für Vielfalt in unserer evangelischen Kirche. Die Projektstelle bietet durch eine große inhaltliche Flexibilität die Möglichkeit, immer wieder gemeinsam auf die einzelnen Gemeinden zu gucken und zu fragen, wie die Queerreferent:innenstelle helfen, unterstützen oder beratend tätig werden kann.

Ich komme auch gerne in Ihre Gemeinde, um im direkten Austausch darüber zu sprechen, was man unter Queerness versteht, was queere Menschen ausmacht – und dass niemand Angst im Umgang mit queeren Menschen zu haben braucht. Sie erreichen mich per Mail unter: [queer@ekbso.de](mailto:queer@ekbso.de)  
Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit Ihnen!

*Béla Dörr*

# KLANGLICHT

Musik in unserer Gemeinde

## MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

*Orgelandacht*

*jeden Mittwoch | 18:00–18:30 Uhr*

Im Wechsel mit der Orgel hören Sie kurze und nachdenkenswerte Texte gemäß der jeweiligen Kirchenjahreszeit.

***Im Juli und August ist Sommerpause.***

*Cembalokonzert mit Andreas Marti*

*Sonntag | 09.06.2024 | 16:00 Uhr*

Am Cembalo: Andreas Marti (Schweiz)

*Eintritt frei, Spenden erbeten*



## NUN STEHT IN LAUB UND BLÜTE

*1. Nun steht in Laub und Blüte,  
Gott Schöpfer, deine Welt.  
Hab Dank für alle Güte,  
die uns die Treue hält.  
Tief unten und hoch oben  
ist Sommer weit und breit.  
Wir freuen uns und loben  
die schöne Jahreszeit.*

*2. Die Sonne, die wir brauchen,  
schenkst du uns unverdient.  
In Duft und Farben tauchen  
will sich das Land und grünt.  
Mit neuerweckten Sinnen  
seh'n wir der Schöpfung Lauf.  
Da draußen und da drinnen,  
da atmet alles auf.*

*3. Wir leben, Herr, noch immer  
vom Segen der Natur.  
Licht, Luft und Blütenschimmer  
sind deiner Hände Spur.  
Wer Augen hat, zu sehen,  
ein Herz, was staunen kann,  
der muss in Ehrfurcht stehen  
und betet mit uns an.*

*4. Wir wollen gut verwalten,  
was Gott uns anvertraut,  
verantwortlich gestalten,  
was unsre Zukunft baut.  
Herr, lass uns nur nicht fallen  
in Blindheit und Gericht.  
Erhalte uns und allen  
des Lebens Gleichgewicht.*

*5. Der Sommer spannt die Segel  
und schmückt sich dem zu Lob,  
der Lilienfeld und Vögel  
zu Gleichnissen erhob.  
Der Botschaft hingegeben,  
stimmt fröhlich mit uns ein:  
Wie schön ist es zu leben  
und Gottes Kind zu sein.*

*Nach der Melodie „Wie lieblich ist der Maien“  
Text: Detlev Block, 1978*

# KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

| KITA-WINTERGARTEN ·<br>Treff Parkweg 8 | Wochentag                       | Uhrzeit         |
|--|---------------------------------|-----------------|
| Christenlehre<br>1.-3. Klasse          | montags (nicht in den Ferien)   | 16:30-17:30 Uhr |
| Christenlehre<br>3.-7. Klasse          | mittwochs (nicht in den Ferien) | 17:30-18:30 Uhr |

## JUGENDSTALL IM PFARRHOF BZW. GNADENKIRCHE Alt-Biesdorf 59

|                                     |                                      |           |
|-------------------------------------|--------------------------------------|-----------|
| Junge Gemeinde                      | dienstags                            | 19:00 Uhr |
| Konfirmandenunterricht<br>8. Klasse | donnerstags<br>(nicht in den Ferien) | 16:30 Uhr |
| Konfirmandenunterricht<br>9. Klasse | donnerstags<br>(nicht in den Ferien) | 17:15 Uhr |



Welcher Weg führt zum Leuchtturm?



## NEUES AUS DEM SCHNECKENHAUS

Jedes Jahr im April findet der Großel-terntag statt, ein Dankeschön für die Zeit (und Zuwendung), die sie mit ihren Enkeln und Urenkeln in der Kita verbringen. Schon wochenlang vorher übten die Kitakinder mit Hilfe der pädagogischen Fachkräfte ein abwechslungsreiches Programm ein. Die bereits österlich geschmückten Räume erhielten zum Festtag frische Frühblüher auf den Kaffeetischen. Einen Spaziergang zum Toben auf dem Bahnhofsspielplatz verbanden die Jüngsten des Hauses – die Kinder der Schnecken-Gruppe – deshalb noch einen Tag vor dem Fest mit dem Blumenkauf am S-Bahnhof Biesdorf.

Dieses Jahr war es ein sonniger, aber noch kühler Frühlingstag – zum Draußensitzen noch ungeeignet.

Das Fest begann mit einer Aufführung in der Kirche. Vor ihr versammelten sich schon viele Groß- und Urgroßeltern und warteten aufgeregt, aber geduldig auf die Darbietung ihrer Enkel. Manch Verwandtschaft war sogar von weither gekommen, um den Nachmittag mit ihnen zu verbringen.

Die Kinder sangen Lieder, die Annette Bock am Klavier begleitete. Auch die Zwei- bis Dreijährigen aus der Schnecken-Gruppe führten etwas vor – ein Bewegungslied, das sie sogar selbst sangen. Anschließend tanzten die Älteren zu Vivaldis „Frühling“ in Schmetterlings- und

# KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

Blumenkostümen. Einige andere präsentierten Musikstücke auf ihrer Flöte. Zum Abschluss sangen Kinder und Publikum gemeinsam „Alle Vögel sind schon da“. Die Kinder gaben sich große Mühe, den Großeltern eine Freude zu bereiten – und es ist ihnen gelungen!

Nach der Aufführung gab es eine kleine Einladung in die Kitaräume zu selbstgebackenem Kuchen und Kaffee. Hier war auch Zeit für persönliche Gespräche zwischen den Fachkräften und den Großeltern. Es ist interessant, sich mit ihnen auszutauschen.

Wegen des schönen Wetters nahmen alle Familien die Möglichkeit wahr, noch im Garten zu spielen. Ein tolles Bild der Generationen – nur Kinder und Groß- und Urgroßeltern! Gegen 17 Uhr endete der tolle Nachmittag.

Und was kommt sonst noch?

Auf die Kita-Übernachtung, diesmal am 14. Juni, warten die Vier- und Fünfjährigen immer sehnsüchtig, genauso wie die Ältesten auf die viertägige Vorschul-Rüste mit anschließendem Elternwochenende, die am 18. Juni beginnt. Einige andere Familien fuhren bereits am 24. Mai über das Wochenende gemeinsam mit drei Fachkräften zur Rüste in die Malche.

Und am 12. Juli findet unser Sommerfest statt, auf dem wir die Vorschulkinder verabschieden. Von all dem berichten wir dann im nächsten Gemeindebrief. Liebe Lesende, wir wünschen Ihnen im Namen des Schneckenhaus-Teams eine schöne Sommerzeit.

*Lianna Gasparyan und Katrin Stein*

## PFÜTZEN

nach einem Sommerregen sind  
für Kinder ein Spielplatz,  
für Erwachsene ein HINDERNIS,  
lieber Gott bewahre mir mein  
**kindliches Herz.** CARMEN JÄGER

# KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde



## NEUES AUS DER CHRISTENLEHRE

Kurz möchte ich an dieser Stelle über unsere Christenlehrefahrt mit der Montagsgruppe (die Kinder der 1. und 2. Klasse) berichten.

Los ging es am 15. März mit 13 Kindern in die Gästehäuser der Stadtmission nach Gussow, wo wir schon recht oft unsere Rüstzeiten verbrachten. Begleitet wurde dieses Wochenende wieder von meinem Mann Thomas, der sich um das leibliche Wohl der Gruppe kümmerte.

Das Rüstzeitheim ist seit der Corona-Zeit ein Selbstversorgerheim, und Mittag- und Abendessen wurde uns vom Bindower Dorfkrug geliefert. Aber auch

das Frühstück und der ganze Abwasch machten sich nicht von allein. **Deshalb hier ein ganz herzliches Dankeschön an Thomas.**

Thematisch haben wir uns abschließend mit der Arche-Noah-Geschichte befasst. Wir haben Tiere geformt, gaben unser Wissen bei einer Schatzsuche preis, spielten und sangen ausgiebig und hatten eine schöne Zeit. Leider funktionierte die Technik nicht, sodass wir den geplanten Film: „In der Arche ist der Wurm“ nicht schauen konnten. Diesen Kino-Abend holten wir aber in der nächsten Christenlehre nach.

Nun beschäftigt sich die Montagsgruppe mit der Geschichte zweier Kinder,

welche gemeinsam mit ihrer Großmutter Zeichen Gottes im Alltag suchen und finden. Seit Ende April schnuppern auch schon die Vorschulkinder unserer Kita in der Montagsgruppe, sodass wir hin und wieder schon zwanzig Kinder sind.

Die Mittwochsgruppe hat sich ihr Thema unter verschiedenen Vorschlägen selbst ausgesucht. Wir lesen das Buch „Oskar und die Dame in Rosa“ von Eric Emmanuel Schmitt, in welchem es um einen krebserkrankten Jungen in einer Klinik geht. Gemeinsam mit seiner ehren-

amtlichen Begleiterin Oma Rosa kommt er Gott auf unkomplizierte, sehr offene Art näher und schreibt Briefe an ihn.

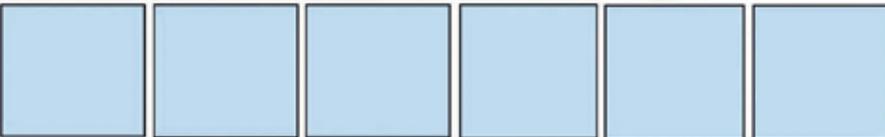
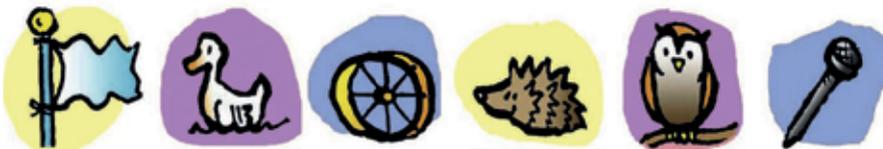
Am 17. Juli feiern wir unser Christenlehre-Sommerfest. Wir verabschieden alle Kinder, die in die 7. Klasse wechseln. Kinder der 3. Klassen können dann in die Montagsgruppe wechseln.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Sommerzeit.

*Annette Bock (Text und Foto)*

## HALLO KINDER

Setzt den Anfangsbuchstaben jedes Bildes in das darunterstehende Kästchen ein, dann habt ihr das Lösungswort.



19/19

# TREFFLICHT

## Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte und Nord

| <b>GNADENKIRCHE ·<br/>Alt-Biesdorf 59</b> | <b>Wochentag</b> | <b>Uhrzeit</b> |
|---|------------------|----------------|
| Kirchenchor                               | jeden Dienstag   | 19:30 Uhr      |
| Handglocken                               | jeden Dienstag   | 18:00 Uhr      |

| <b>GMZ NORD ·<br/>Maratstraße 100</b> | <b>Wochentag</b>                                     | <b>Uhrzeit</b> |
|---------------------------------------|--|----------------|
| Senioren und Frauenhilfe              | Mi 19.06. u. 17.07.                                  | 14:30 Uhr      |
| Ökum. Bibelgespräch                   | jeden Mittwoch                                       | 18:30 Uhr      |
| Gesprächskreis                        | Do 06.06. u. 04.07.                                  | 14:00 Uhr      |
| Klangzeit-Chor                        | jeden Freitag (nicht in den Ferien)                  | 18:00 Uhr      |
| Senioren-gymnastik<br>60 Plus         | jeden Mittwoch (nicht in den<br>Ferien)              | 10:00 Uhr      |
| Spielkreis Nord                       | Mi 05.06. Ort erfragen Telefon<br>541 5007 u. 03.07. | 14:30 Uhr      |

## NATÜRLICHT

Der Ohrwurm ist eins der wenigen Insekten, bei denen sich die Mutter sowohl um ihre Eier kümmert, sie beschützt, leckt und regelmäßig wendet als auch in der ersten Zeit um die Larven. Ohrwürmer können fliegen, tun es jedoch äußerst selten. Der Ohrwurm frisst Blattläuse und Pflanzen und lebt versteckt unter altem Holz und zwischen Steinen. (Quelle: Mein Naturführer Insekten, Ullmann-Medien, 2020)

*Für die Arbeitsgruppe „Grüne Kirche“ unserer Gemeinde Daniela Lemberg*

# TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Süd

| GMZ SÜD ·<br>KÖPENICKER STR. 165                        | WOCHENTAG                                     | UHRZEIT   |
|---|---|-----------|
| Begegnungscafé/<br>Spielesachmittag                     | Di 04./18.06. u. 02.07.<br>danach Sommerpause | 15:00 Uhr |
| Mütterkreis   | Mi 05./19.06. u. 03.07.<br>danach Sommerpause | 10:00 Uhr |
| Senioren Singkreis                                      | Do 06.06. u. 04.07.<br>danach Sommerpause     | 15:00 Uhr |
| Gesprächskreis als<br>Hauskreis<br>(derzeit im GMZ Süd) | Fr 28.06.<br>Fr 26.07. Sommerfest             | 19:00 Uhr |
| Seniorengymnastik                                       | jeden Donnerstag                              | 14:00 Uhr |
| Yoga  | jeden Dienstag                                | 17:00 Uhr |
| MidlifeKreis  | Mi 12.06.<br>danach Sommerpause               | 19:00 Uhr |
| Klangzeitchor   | jeden Freitag (nicht i. d. Ferien)            | 18:00 Uhr |

## NATÜRLICHT

Blattläuse gibt es bereits seit 200 Millionen Jahren auf der Erde. Der von Blattläusen abgegebene Honigtau wird von Ameisen, Bienen und Wespen als Nahrung genutzt. Auch für die Imkerei ist der Honigtau wichtig. Für den Gärtner ist Blattlausbefall an Blattunterseiten oder in der Nähe der Triebspitzen kein Grund, zu Pestiziden zu greifen. Wenn Nützlinge wie Marienkäfer oder Florfliegen die Bekämpfung nicht schnell genug übernehmen, kann man die Blattläuse mit der Hand, einer Bürste oder einem scharfen Wasserstrahl dezimieren. Knoblauch, Zwiebeln oder Lavendel zwischen die Kulturpflanzen gesetzt, vertreiben die Blattläuse. Kapuzinerkresse lockt die Läuse hingegen zu sich hin. Das Spritzen mit Brennnessel- oder Knoblauchsud unterstützt die Vertreibung der Blattläuse.

*Für die Arbeitsgruppe „Grüne Kirche“ unserer Gemeinde Daniela Lemberg*

# LEBENS LICHT

Freude und Trauer in unserer Gemeinde

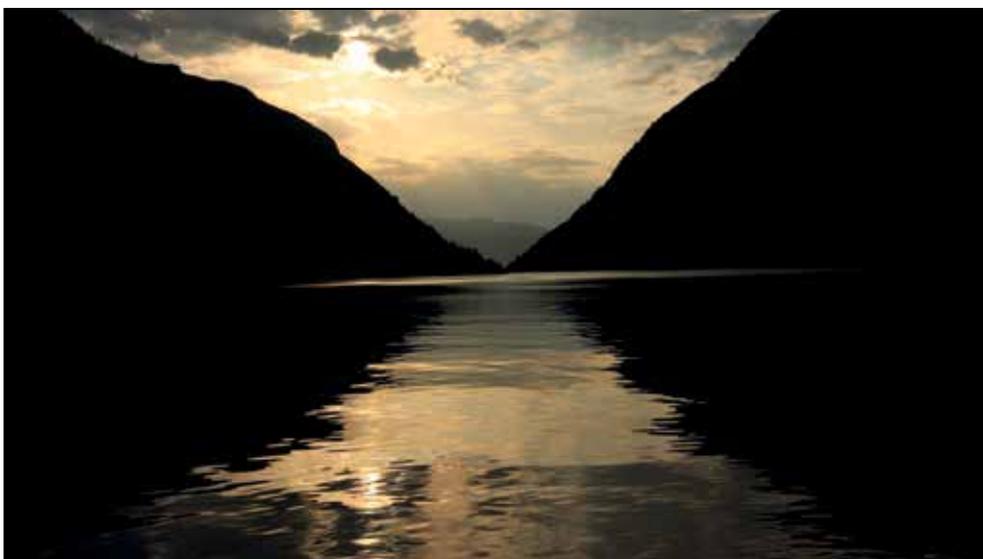
## BEERDIGUNGEN

Daten aus Datenschutzgründen nicht in der Internetausgabe

Jesus spricht:

Wenn ihr meine Gebote haltet, bleibt ihr in meiner Liebe, so wie ich meines Vaters Gebote gehalten habe und bleibe in seiner Liebe. Das habe ich euch gesagt, auf dass meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen werde.

*(Johannes 15,10-11)*



## WEITERE GOTTESDIENSTE IN BIESDORF

Seniorenheim Köpenicker Straße 302  
Dienstag | 18.06. u. 23.07. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Buckower Ring 62  
Mittwoch | 26.06. u. 24.07. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Apollotallee 37  
Donnerstag | 27.06. u. 25.07. | 16:30 Uhr

Seniorenheim Märkische Allee 68  
Donnerstag | 27.06. (kath.) u. 25.07. | 15:30 Uhr

Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus  
jeden Sonntag | 10:00 Uhr

*Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.*

### WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindebüro der  
Ev. Versöhnungskirchengemeinde  
Berlin-Biesdorf

*Küsterin Frauke Hinderling*  
*Büromitarbeiterin Petra Stüber*

**DAS BÜRO IST VORÜBERGEHEND UMGEZOGEN!**

**Gemeindebüro Alt-Biesdorf 60** · 12683 Berlin

Telefon 030.5 14 35 93

Fax 030.51 73 70 97

E-Mail: [info@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:info@ev-kirche-biesdorf.de)

montags, donnerstags und freitags

9:00–13:00 Uhr

dienstags

13:00–16:00 Uhr

*Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

Alt-Biesdorf 60 · 12683 Berlin

Telefon 0162 6 35 26 00

E-Mail: [c.pfeiffer@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:c.pfeiffer@ev-kirche-biesdorf.de)

**Sprechzeit:** Termine nach Vereinbarung

*Pfarrer Steffen Köhler*

Alt-Biesdorf 60 · 12683 Berlin

Mobil 0178.5 41 53 31 ·

E-Mail: [s.koehler@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:s.koehler@ev-kirche-biesdorf.de)

**Sprechzeit:** Termine nach Vereinbarung

*Katechetische Mitarbeiterin*

*Annette Bock*

Telefon 030.5 14 39 16 (über die Kita)

*Kantor Andreas Hillger*

Mobil 0172.3 23 33 11

*Hauswart Zoltan Lanyi*

Mobil 0176.43 70 77 37

*Gemeindepädagogin*

*Jacqueline Leverenz-Raum*

Mobil 0163.4 22 62 07

E-Mail: [j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de)

*Ehrenamtliche Mitarbeiterin*

*Dagmar Geißler*

Telefon 030.5 41 50 07

### EV. KINDERGARTEN SCHNECKENHAUS

Parkweg 8 · 12683 Berlin

Telefon 030.5 14 39 16 · Fax 030.46 60 66 44

E-Mail: [kita@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:kita@ev-kirche-biesdorf.de)

Homepage: [Ev-kita-biesdorf.de](http://Ev-kita-biesdorf.de)

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 06:30–17:00 Uhr

**Leiterin** Annette Bock

**Sprechzeit:** Termine nach Vereinbarung

### KONTO EV. VERSÖHNUNGSKIRCHEN- GEMEINDE

*Empfänger*

KIRCHENKREIS BERLIN SÜD-OST

**Bank** Berliner Sparkasse

**IBAN** DE63 1005 0000 0190 6897 65

**BIC** BELADEVXXX

**Verwendungszweck:** RT105

sowie z. B.: Kirchgeld, Rumänienhilfe, Diakonische Aufgaben etc.

**Webadresse des Kirchenkreises**

[www.ekbso.de](http://www.ekbso.de)

### KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF

»Maria, Königin des Friedens«

Büro, donnerstags 10-12 Uhr: Oberfeldstraße 58/60,  
12683 Berlin, Tel 030.5 42 86 02

Pfarrei St. Hildegard von Bingen Marzahn-Hellersdorf

Zentralbüro: Kurze Straße 4, 10315 Berlin,

Telefon 030. 64 38 49 70

[kontakt@st-hildegard-von-bingen.de](mailto:kontakt@st-hildegard-von-bingen.de)

# HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten in die  
Gnadenkirche, Alt Biesdorf 57

|   |  |
|---|--|
| 02. Juni<br><i>Trinitatis</i>               | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler <sup>AM</sup>                           |
| 09. Juni<br><i>1. So. nach Trinitatis</i>   | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer                                     |
| 16. Juni<br><i>2. So. nach Trinitatis</i>   | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer                                     |
| 23. Juni<br><i>3. So. nach Trinitatis</i>   | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler   |
| 30. Juni<br><i>4. So. nach Trinitatis</i>   | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer                                     |
| 07. Juli<br><i>5. So. nach Trinitatis</i>   | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler <sup>AM</sup>                           |
| 14. Juli<br><i>6. So. nach Trinitatis</i>   | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer                                     |
| 21. Juli<br><i>7. So. nach Trinitatis</i>   | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler<br><i>Liedpredigt</i>                   |
| 28. Juli<br><i>8. So. nach Trinitatis</i>   | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer<br><i>Liedpredigt</i>               |
| 04. August<br><i>9. So. nach Trinitatis</i> | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <sup>AM</sup><br><i>Liedpredigt</i> |